

05.07.2022

Schulkinder gehen mit dem BUND Ortenau auf Entdecker-Tour

Die Blüten der Sommerblumen strahlen mit dem Sonnenlicht um die Wette, während die Klasse 4 der Grundschule Zunsweier unter den Bäumen vor dem Landschulheim Käferberg einen Platz im angenehmen Schatten gefunden hat. Den Feuersalamander, der sich im Laub nebenan ein Versteck für den Tag gesucht hat, haben die Kinder längst entdeckt. Doch jetzt lauschen sie gespannt der Biologin Ingrid Gilly, die vom BUND-Umweltzentrum Ortenau angereist ist. Gemeinsam mit ihr möchten sie heute auf Pflanzen-Entdeckungsreise gehen.

„Entdecker-Tour heimische Pflanzenwelt“ heißt das neue Projekt des BUND Kreisverbands Ortenau für Grundschulkinder. Es ergänzt das bereits bestehende Angebot „Entdecker-Tour heimische Tierwelt“. Den Kindern aus Zunsweier ist die heimische Lebenswelt nicht fremd, das wird schnell klar. Kaum wird ein Fläschchen mit einem mitgebrachten Pflanzenduft heringereicht, ruft ein Mädchen erfreut „Humm Lavendel – mein Lieblingsduft“. Als Pflanzenforscher suchen sie selbst Pflanzen, für die sie je nach Aussehen und Merkmalen neue Namen finden. Eine Brennnessel streicheln sie geschickt so, dass sie sich nicht brennen. Nur bei der Frage ob die Brennnesseln nun ein „Unkraut“ sei, ist sich die

Gruppe nicht ganz einig. „Ja klar“ sagen die Kinder, während die BUND-Mitarbeiterin durchaus überzeugende Argumente hat, der Brennnessel auch einen Platz in unseren Gärten zu gönnen. Denn wer möchte nicht einen der hübschen Schmetterlinge im Garten haben, deren Fotos auf Stoff die Kinder jetzt bestaunen und die nun einmal zwingend auf die Brennnessel als Lebensgrundlage angewiesen sind?

Zusammenhänge in der Natur verstehen und ein Gefühl dafür entwickeln, wie eine nachhaltige Entwicklung unserer Umwelt gefördert werden kann, ist ein wichtiges Anliegen des BUND-Projektes. Vor allem macht es aber Spaß, gemeinsam zu überlegen, wer in der Natur was braucht und wer mit wem in Verbindung steht. Wenn dann noch wie beim Vernetzungsspiel ein wirres Fadennetz entsteht, sind alle mit Begeisterung bei der Sache. Aber auch beim aktiven Nachspielen von Baumfunktionen oder beim Schaffen kleiner Kunstwerke aus Naturmaterialien haben die Kinder viel Spaß, so dass die Zeit an diesem Nachmittag wie im Fluge vergeht. Gut, dass sie auf Landschulheimaufenthalt sind und nun noch gemeinsam weiterspielen können.

Wer kurzentschlossen das Projekt für seine Schulklasse buchen möchte und schnell ist, hat noch gute Chancen auf eine kostenfreie Aktion während der Pilotphase. Das Projekt wird aber auch langfristig im Programm bleiben. 2 bis 3 Schulstunden sollte man an Zeit mitbringen. Die Aktion kann an einem beliebigen Platz in der Natur, aber auch im Klassenzimmer stattfinden.

Kontakt bei Interesse:

BUND-Umweltzentrum Ortenau, Hauptstr. 21, 77652 Offenburg,

Tel. 0781 25484 (Montag- und Mittwochvormittag), E-Mail: bund-ortenau@bund.net